

SNAG-View 3.0

IT-Workshop 2010

Daniel Sager - 30.09.2010

- Freiberuflicher Softwareentwickler
- Seit vielen Jahren im Umfeld von SNAG-View aktiv
- Projektleitung SNAG-View 3
- Ausbildung bei der Sector Nord AG
- Studium der angewandten Informatik
 - FH Hannover: Master of Science
 - UP Madrid: Diploma de Ingeniero

- Einleitung
- Key Features
- Konzepte
 - Interne Datenstruktur
 - Benutzer und Rechte
- Vorführung SNAG-View 3
- Diskussion

Einleitung

- Historische Entwicklung von SNAG-View
- Anforderungen
 - Mehr Flexibilität und Unabhängigkeit
 - Skalierbarkeit und Performance
 - Bessere Integrationsmöglichkeiten

- CeBIT 2011
 - Beta Version mit allen grundlegenden Funktionen
- Q2 2011
 - Beta Tests in Kooperation mit ausgewählten Kunden
- Workshop 2011
 - Release Candidate 1: Finale Version mit vollem Funktionsumfang

- Update auf 3.0 für alle Kunden
- Agenten-Prinzip bleibt bestehen
- Leichte Preisanhebung für Neukunden
- Beta Tests möglich
- Update auf SNAG-View 2.5 ein guter Zwischenschritt

Key Features

- Eigene Datenhaltung
- Benutzer- und Rechteverwaltung
- Modularer Aufbau
- Umfangreiche Schnittstelle
- Intuitive Oberfläche
- Eigenes Scheduling
- Erweiterung des Verteilten Monitorings

Konzepte

- Objekte
 - Jedes Objekt hat eine eindeutige ID
 - Vererbungen von anderen Objekten
 - Referenzen zwischen Objekten
 - Erweiterbar durch Module
 - Dynamische Abfragen und Änderungen
 - Kopplung mit Berechtigungen

- sv_host
 - Attribute durch SNAG-View
 - ID
 - Attribute durch Nagios
 - host_name, alias, address, ...
 - current_state, plugin_output, ...
 - Attribute durch OTRS
 - Tickets, ...

- Benutzer, Gruppen, Rollen
- Einfache Berechtigungen
 - „Darf neue Elemente erstellen“
- Komplexe Berechtigungen
 - „Darf Host XYZ sehen, aber nicht bearbeiten“
- Vererbung bei Berechtigungen
- Mandantenfähigkeit

Es folgt eine Vorführung von
SNAG-View 3...